

PRESSEMITTEILUNG

iglo Deutschland

Gemeinsames Engagement für sozial Schwache in der Corona-Pandemie ist wichtig

- **Im Fokus von iglo stehen kleinere Initiativen mit Ernährungsprojekten**
- **Unternehmen ruft zur Unterstützung von Arche, Hoffnungswerte und ähnlichen Projekten auf**

Hamburg, 22. April 2020 – Bei iglo hat sich das Ziel, die Menschen mit besserem Essen zu unterstützen, noch nie so sinnvoll angefühlt wie aktuell. Gerade jene vermeintlich „vergessenen“ Initiativen, die sich um Kinderbetreuung und -ernährung, Mahlzeiten für Obdachlose oder die Lebensmittelbereitstellung für die Schwachen der Gesellschaft kümmern, sind gegenwärtig extrem herausgefordert. „Wir wollen mit unserem Engagement ein Zeichen setzen“, so Antje Schubert, Vorsitzende der Geschäftsführung von iglo Deutschland, „um den Einsatz der Menschen in den lokalen Initiativen zu würdigen und alle dazu einladen, auch die vielen kleinen Projekte zu unterstützen und diese globale Gesundheitskrise gemeinsam zu bewältigen.“

Das Mutterunternehmen von iglo, Nomad Foods, hat dazu für die 15 Länder, in denen die Gruppe aktiv ist, einen 3-Millionen-Euro-Fonds eingerichtet, der Geld- und Lebensmittelpenden an lokale humanitäre Organisationen und Gesundheitsorganisationen liefert. In Deutschland liegt das Vorschlagsrecht für die Verteilung der Hilfe bei den Mitarbeiter*innen. „Essen ist wichtig für die Gesundheit und Balsam für die Seele“, so Thomas Eiling, Gesamtbetriebsratsvorsitzender von iglo. „Deshalb wollen wir gerade in dieser Situation als Unternehmen einen Beitrag für jene Menschen leisten, die aktuell besonders leiden und nicht so sehr im Mittelpunkt der Öffentlichkeit stehen.“

iglo Deutschland setzt bei seinem Engagement auf kleinere und lokale Projekte und wird die Hilfe in den nächsten Wochen und Monaten sukzessive verteilen. In regelmäßigen Jurysitzungen werden die Vorschläge der Mitarbeiter*innen besprochen und über die Zuteilung entschieden. „Rund um unsere Standorte Bremerhaven, Hamburg und Reken/Münsterland“, so Schubert, „stehen die lokalen Projekte vor großen Herausforderungen, ihre karitative Arbeit fortsetzen zu können. Gerade jetzt gilt es diese Alltagshelden zu unterstützen, wenngleich wir auch nicht jede Initiative berücksichtigen können.“ Das Unternehmen appelliert gleichzeitig an alle – Unternehmen und Bürger*innen – insbesondere die kleinen, lokalen Projekte ebenfalls zu unterstützen.

Im ersten Schritt unterstützt iglo folgende Projekte:

- Die Arche-Kinderstiftung, bundesweit (Kinderbetreuung und Lebensmittelpakete)
- Die Tafel e.V., Bremerhaven (Lebensmittelpakete für Bedürftige)
- Stiftung Hoffnungsorte (Projekt Herz As), Hamburg (Lebensmittelversorgung für Obdachlose)
- Bürger helfen Bürgern e.V. Gemeinde Loxstedt (Lebensmittelpakete für Bedürftige)
- Kochen für Helden, Hamburg (Essensausgabe für Helfer)
- Bremer Suppenengel e.V., Bremerhaven (Lebensmittelpakete für Bedürftige)

Und, was gibt's zu essen?



iglo lädt zu einem gemeinsamen Engagement für sozial Schwache ein

Bildmotiv: Die Arche – Kinderstiftung

Pressekontakt:

iglo Deutschland
Alfred Jansen
040 / 180 249 202
alfred.jansen@iglo.com